



# Gemeindebrief



der Evang.-Luth. Pfarrämter im Milzgrund  
Aubstadt - Irmelshausen - Waltershausen

Nr. 167

Dezember-Januar-Februar 2021/2022





## Jahreslosung 2022

Jesus Christus spricht:  
Wer zu mir kommt,  
den werde ich nicht  
abweisen.  
Johannes 6,37

### Impressum

#### Allgemeiner Teil (ViSdP):

Pfarrer/innen und Diakonin der Evang.-Luth. Pfarrämter im Grabfeld  
Gemeins. Evang.-Luth. Pfarramtsbüro

#### Pfarrämter (ViSdP):

##### Pfarramt Aubstadt:

Pfarrer/in Florian u. Julia Mucha - Milzgrundstr. 10 - 97633 Aubstadt

##### Pfarramt Irmelshausen:

Pfarrerin Beate Hofmann-Ladgraf-Kirchplatz 4 - 97633 HÖchheim-Irmelshausen

##### Pfarramt Waltershausen:

Diakonin Cornelia Dennerlein - Martin-Luther-Str. 24 - 97633 Saal/S. - Walters-  
hausen

#### Layout:

Helga Scheider - Gemeins. Evang.-Luth. Pfarramtsbüro - Sudetenstr. 8  
97631 Bad Königshofen

#### Druck:

DCT GmbH, Coburg

#### Auflage:

1.250 Stück

Liebe Leserin, lieber Leser,

auf dem Titelbild sehen Sie die große Christus-Statue in Rio de Janeiro. Diese Statue bekommt nun Konkurrenz: Von der Christus-Statue, die in der einer Kleinstadt Brasiliens namens Encantado gebaut und natürlich noch größer wird (um ganze 5 Meter) als der Christus in Rio. Die unfertige Christus Statue können Sie sich gerne im Internet anschauen, wenn Sie in eine Suchmaschine Cristo protetor Baustelle eingeben.

Und als ich das Bild von dem unfertigen Christus-Protetor (Christus, der Beschützer) gesehen habe, habe ich mir gedacht: Eigentlich sollte er genau so bleiben! Das Wichtigste, also das Gesicht und die für mich ausgebreiteten Arme sind schon fertig. Bereits jetzt kann Christus mich anschauen und umarmen, bereits jetzt kann ich mich schon beim Anblick des Bildes geborgen fühlen in Gottes Liebe. Was bräuchte ich noch mehr?

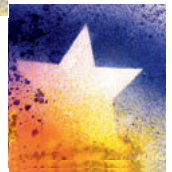
Gleichzeitig erinnert mich die Baustelle an mein eigenes Leben – und auch an mein eigenes Innenleben. Da ist und bleibt vieles unfertig. Ich gebe ehrlich zu, eigentlich fühlt sich mein halbes Leben und mein dreiviertel Charakter so an, als wäre dort so einiges „under construction“, also irgendwie Baustelle. Und: Wird irgendwo etwas fertig, ist irgendwo anders etwas Neues baufällig geworden. Hier bröckelt der Putz, da biegen sich die Balken, dort zwickt ein wenig die Schranktür, hinter der die Tassen stehen.

Gut, dass ich damit nicht alleine fertigwerden muss! Gut, dass mich jemand auf meiner Baustelle umarmt und mir Mut macht und zu mir spricht: Kommt her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid, ich will euch erquicken.

Was übrigens bei Jesus keinesfalls so ist wie bei uns Menschen: Niemals würde Jesus sagen: „Betreten der Baustelle verboten. Eltern haften für Ihre Kinder.“ Stattdessen könnte auf so einem Baustellenschild Jesu stehen: „Komm in meine Arme, auch wenn du eine Baustelle bist. Nimm das Himmelreich an wie ein Kind.“ Und genau deswegen feiern wir Weihnachten!

Es grüßt Sie herzlich,

Ihre Pfarrerin *Julia Mucha*



# Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft.

## 63. Aktion Brot für die Welt

Unsere Welt verändert sich dramatisch:  
Der Klimawandel zerstört Ernten und  
Lebensräume, Fluten und Dürren treiben  
Menschen zur Flucht. Wir müssen  
handeln. Jetzt. Gemeinsam für eine  
nachhaltige, gerechte Welt.  
Jede Spende hilft!

[www.brot-fuer-die-welt.de/klima](http://www.brot-fuer-die-welt.de/klima)

Foto: Maurício Eustáquio/Visum

**Brot**  
für die Welt

Mitglied der **actalliance**

Würde für den Menschen.

# Ökumenischer Gedenkgottesdienst für verstorbene Kinder



**Am Sonntag (3. Advent),  
12. Dezember 2021, 19.00 Uhr  
in der Pfarrkirche Mühlbach**

mit Pastoralreferent Ullrich Göbel  
und Pfarrer Martin Hild

Eingeladen sind:

**Eltern, die ein Kind verloren haben  
(auch durch Frühgeburt, Totgeburt )  
sowie Geschwister, Großeltern  
und Freunde**

Veranstalter:

**Evang. Dekanat, Bad Neustadt/S.  
Kath. Dekanat, Bad Neustadt/S.**

**EVANGELISCHE  
JUGEND**  
im Dekanat  
Bad Neustadt



## Save the date!

Hallo Ihr Lieben,  
merkt euch folgende Termine schon  
jetzt vor:

- Vom 31.08.2022 bis zum 10.09.2022 findet eine Ferienfreizeit für Jugendliche im Alter von 13 bis 18 Jahren in Kroatien statt. Die vollständige Ausschreibung erfolgt demnächst.
- Am Samstag, den 12. März findet der „Kräsch-Kurs“ für Ehrenamtliche in der Jugendarbeit im BBZ in Münnenerstadt statt. Die genaue Ausschreibung erfolgt im Februar 2022.

*Dekanatsjugendreferentin  
Christina Studtrucker  
Tel. 0171 32 76 962  
ej-nes@elkb.de  
www.ej-nes.de*

# Rückblick

## Gemeinsamer Zoom-Gottesdienst am Reformationstag

Im Jahr 2021 hatte ein besonderes Ereignis sein 500-jähriges Jubiläum: Der Reichstag zu Worms. Luther hatte an diesem Reichstag – zu vergleichen etwa mit einer Sitzungswoche des Bundestages – vor Kaiser und Fürsten des Heiligen Römischen Reiches deutscher Nation gestanden. Die Chance: Die hohen Herren von seiner Sache, der Reformation, zu überzeugen. Die Gefahr: Mit den ungeliebten neuen Ideen den eigenen Kopf riskieren. Und wie Sie sicherlich wissen: Martin Luther riskierte

mit den berühmten Worten: „Hier stehe ich und kann nicht anders. Gott helfe mir. Amen.“

Was es bedeutet, „Ich“ zu sagen, seinen eigenen Platz im „Hier“ und „Jetzt“ zu behaupten, im Vertrauen auf Gott als Rückhalt und Fels, und was es bedeutet, in Gottes Raum und Gnade zu stehen, war Thema der dreiteiligen Predigt. Sich verwurzelt zu sehen in Gott trotz Gefahr für Leib und Leben und für das Richtige einzustehen hat Martin Luther beispiel-



alles. Er musste. Er konnte seine Schriften und Ideen nicht widerrufen, wie gefordert; er hätte sich selbst, sein Gewissen und seinen Glauben an Gott verraten müssen, wenn er es getan hätte. Deshalb endete Martin Luther der Legende nach

haft vorgemacht. Der Glaube an Gott – er versetzt Berge, stellt die Füße auf weiten Raum und befreit von alten Missverständnissen!

*Text: Pfarrer Florian Mucha*

## Rückblick

### 1. Tag im Hochseilgarten der Konfirmierten und KonfirmandInnen

Lange hat es so etwas nicht geben können: Einen Konfi-Ausflug oder gar eine Konfi-Freizeit! Und dann ging es auch gleich noch von 0 auf 100: Aufstehen gegen 6 Uhr an einem Montag, Treffpunkt an der Bushaltestelle kurz nach 7 Uhr (wo sich dann auch noch alle gleich selbst testen „durften“ – bei wenig Licht in der Morgendämmerung und mit Sandmännchen in den Augen). Der Bus brachte die Konfirmierten der Pfarreien Abstadt, Waltershausen, Irmelshausen und Mühlfeld, die auf ihre Konfi-Freizeit im Januar 2020 verzichtet hatten, und auch die KonfirmandInnen, die im kommenden Jahr 2022 konfirmiert werden, zum Volkersberg bei Bad Kissingen. Endstation: Hochseilgarten! Mit Sicherheitsausrüstung, Müdigkeit, guter Laune und auch einigen Frostbeulen wegen der kühlen Temperaturen ging es hoch hinaus – in mehreren Metern Höhe wurde auf Drahtseilen balanciert, über Balken geklettert, an Strickleitern gehangen und auf Riesenschaukeln geschaukelt. Höhenangst suchte selbst die Mutigen an so mancher Stelle heim, persönliche Grenzen wurden gesucht, gefunden – und auch überwunden! Dabei war das Ziel aber nicht, wie man zuerst denken könnte, das Überwinden der eigenen Höhenangst, sondern

vielmehr das Kennenlernen der eigenen Grenzen (auf die jeder Mensch ein Recht hat, wenn es um große Höhen geht!), das Reden und das Zuhören beim Gespräch über sie – und um die Zusammenarbeit. Vertraue ich denen, die mich sichern? Habe ich Vertrauen in Gott, seine Schöpfung und seine Stellvertreter, also uns Menschen? Kann ich mich (im wahrsten Sinne des Wortes...!) auch fallen lassen, wenn ich zwar hochgekommen bin, aber nicht mehr runterkomme? Kann ich jemand anderem Sicherheit geben, wenn es drauf ankommt? Vertraue ich mir selbst? Und wenn nein: Gibt es vielleicht gute Gründe, es doch zu versuchen und aus guten Gründen wagen zu dürfen? Natürlich wurde an diesem Tag nicht alles zu Friede, Freude und Eierkuchen. Auch Misserfolge waren sozusagen „Teil des Plans“. Höhenangst ist eine Macht, und die Kälte war es auch. Aber: Es gibt Misserfolge, die hauen Eine(n) nicht um. Sondern lassen uns wachsen. Zusammen.

Text:  
Pfarrer Florian Mucha





## Lektor Christian Buchholz

Große Freude im Kreis der Lektorinnen und Lektoren: Herr Christian Buchholz hat im Frühjahr seine Ausbildung zum Lektor abgeschlossen und die Prüfung bestanden. Herzlichen Glückwunsch! Pfarrer Herr Lutz Mertten hat ihn im Pfingstgottesdienst in sein Amt eingeführt. Wir wünschen für seinen Dienst im Dekanat und damit auch in unseren Gemeinden Gottes Segen, wenn er Gottesdienste in und mit unseren Milzgrundgemeinden feiert. Lieber Herr Buchholz, Sie sind uns herzlich willkommen!

Text: Pfarrerin Beate Hofmann-Landgraf

## Im Dezember

In dieser Nacht soll Frieden sein.  
Du darfst beiseitelegen  
dein Misstrauen, deine Wortwaffen,  
deine Angst.

Du darfst dich anlehnen  
und dich bergen  
bei diesem Kind.

Ich wünsche dir,  
dass sein himmlischer Frieden  
einzieht bei dir  
und dein Leben erfüllt.

AUS: TINA WILLMS, WILLKOMMEN UND GESEGNET,  
Inspirationen zur Jahreslosung und den Monatsprüchen 2022,  
Neukirchener Verlagsgesellschaft 2021



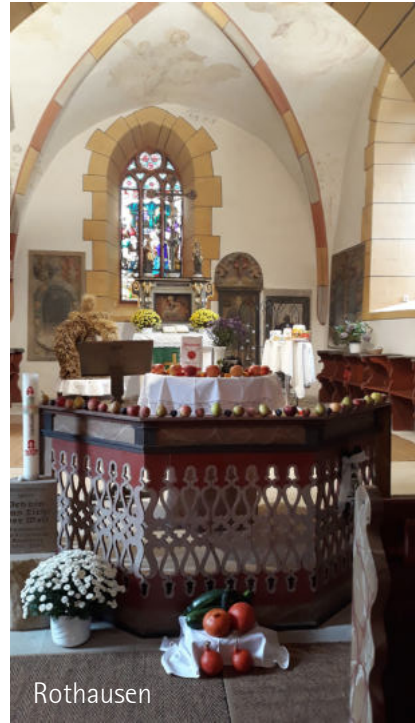


Liebe Gemeindeglieder in Höchheim,  
Irmelshausen und Rothausen

Wir haben **Erntedank** in wunderschön  
gestalteten Kirchen gefeiert.



In unserem Nachdenken stellten wir  
„Löffel“ in den Mittelpunkt. Wir sind von  
einem überdimensional großen Löffel  
ausgegangen, der vor dem Museum in



Ratzeburg liegt. Die Künstlerin Annette  
Leyener hat ihm den Namen „Mein Vater“  
gegeben, weil sie sich an Löffel aus ihrer  
Kindheit erinnert und an Gespräche mit  
ihrem Vater im Alter, während sie ihm  
mit einem Löffel das Essen reichte. Da-  
mit wurden wir erinnert an Erfahrungen,  
die wir mit Löffeln in unserem Leben ge-  
macht haben. Den Löffel, mit dem Gott  
uns reicht, was wir zum Leben brauchen,  
haben wir am Ende der Predigt mit un-  
seren je eigenen Erntegaben gefüllt. So  
hat jede und jeder für sich ganz persön-  
lich die Predigt zu Ende geschrieben.

Ganz elementar gehört dazu „Wasser und  
Brot“. Beispielhaft stehen schon immer  
traditionell ein Krug mit Wasser und ein



Brot in Rothausen in der Erntekrone. In Höchheim und Irmelshausen stehen dort für die Gaben des Abendmahls Brot und Weintrauben oder Wein.

Viel Arbeit, viel Freude und viel Stolz verbindet sich mit der neu gebundenen Erntekrone in Irmelshausen. Wirklich echte Kirchenmäuse hatten sich während der Kirchenrenovierung an der vorherigen Erntekrone gelabt, so dass wir sie leider nicht mehr verwenden konnten.



Nun haben sich Isolde Dippert, Eva Geiss, Martina Butzert, Claudia Filbry und Ellen Budaew die Zeit genommen und sie neu gebunden. Vielen Dank!  
Wir danken Erika und Carmen Bauer, dass sie uns dafür ihre Scheune zur Verfügung gestellt haben.

Wir danken den Landwirten Christian Dürbeck, Norbert Kürschner, Sebastian Schmutz, Alex Tholen und Günther Wacker für das Getreide von ihren Feldern. Wir danken Familie Claudia und Karl-Heinz Filbry, dass sie ihre Garage zum Trocknen des Getreides zur Verfügung gestellt haben.

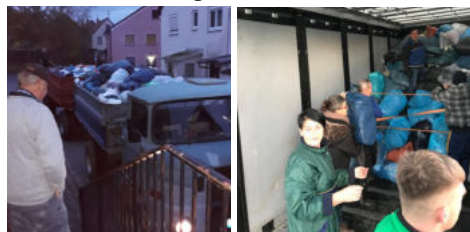
Am Ende ist ein wahres Schmuckstück herausgekommen!



Herzlich bedanken wir uns bei allen, die unsere **Kleidersamm-**

**lung** unterstützt haben. Wir danken dafür, dass Sie uns Ihre Altkleider gebracht haben. Wir danken dafür, dass wir sie im Haus von Edgar Ruck, in der Scheune von Martin Fritz und in der Burg einlagern können. Wir danken dafür, dass wir so viele Helfer beim Beladen hatten. Wir danken dafür, dass Wolfgang Hartmann und Holger Schubert die Altkleider transportiert haben. Und wir danken allen, die beim Verladen geholfen haben:

Der größte Dank gilt Siegbert Ruck, der nicht nur das Haus zum Einlagern zur Verfügung stellt, tatkräftig mit anpackt, sondern auch die Organisation übernimmt.



Ganz großen Glückwunsch an den **Lindenhof Salem**: der Neubau ist fertig und bezogen. Mit einer kleinen Feier haben die Bewohnerinnen und Bewohner das zusammen mit ihren Betreuern/innen und einigen Gästen gefeiert. Wir haben uns für die Andacht das Thema „Baum“ gewählt und dann einen Bergahorn als Hausbaum gepflanzt. So wird auch das Haus heißen und damit einen „Baumnamen“ wie alle Häuser haben. Alle Bewohner/innen haben dann auch einen Schlüsselanhänger mit einem farbigen Ahornblatt bekommen. Gott haben wir um seinen Segen für alle Menschen, die im neuen Haus wohnen, Leben gestalten, ein- und ausgehen gebeten. „Herr, wir bitten: Komm und segne uns; Lege auf uns deinen Frieden. Segnend halte Hände über uns. Rühr uns an mit deiner Kraft.“ haben wir nicht nur gesungen, sondern wird auch auf einer Tafel im Eingangsbereich zu lesen sein.



Auf dem Erinnerungsfoto sind zu sehen: Einrichtungsleitung Frau Marianne Bär, Geschäftsführer Herr Samuel Müller, Architekt Herr Armin Röder und Pfarrer/in Beate Hofmann-Landgraf.

Liebevoll geplant und heiß ersehnt war der Laternenumzug zu **St. Martin** in Rothausen. Innerhalb etwa nur einer Stunde war die Helfer/innenliste im Kinderhaus gefüllt und die Vorfreude war spürbar. Alles sollte im Freien sein, auch die Andacht und die Verköstigung. Und dann hat wieder Corona einen Strich durch die Rechnung gemacht. Nein, wir lassen uns aber trotzdem nicht unterkriegen.



Wenn die Kinderhauskinder nicht abends mit vielen anderen und ihren Laternen durch das Dorf ziehen können, dann machen sie es eben tagsüber im Kinderhaus. Wenn sie nicht vor dem Sängerkloster Bratwürste, Punsch und Kuchen essen können, dann machen sie das eben im Kinderhaus. Danke an den Elternbeirat, der sich sofort bereit erklärt hat, Kuchen und Brezeln zu backen, zu denen im Kinderhaus Würstchen gereicht wurden. Und wenn sie die Andacht nicht in der Kirche und nicht auf dem Dorfplatz feiern können, dann feiern sie sie eben im Kinderhaus. Der St. Martin hat es uns vorgemacht und auch den Mut nicht verloren! An ihm nehmen wir uns ein Beispiel.

## Aus dem Gemeindeleben

Herzlich willkommen heißen wir die **neuen Präparanden/innen** – im September haben wir miteinander begonnen. Es sind Kaya Amelang, Leon Deckert, Malina Friedl, Laura Meyer, Lukas Kannegießer, Fabian Rath, Lina Reder, Thilo Schmitt und Julius Schmutz. Wir wünschen eine gesegnete Präparanden/innen- und Konfirmanden/innenzeit!

## Aus dem Kinderhaus

Wir haben einen **neuen Elternbeirat**: Vorsitzende im neuen Kindergartenjahr ist Jutta Königsberger, Schriftführerin ist Lena Arrighy, Beisitzerin ist Kristin Siebenschuck. Zum erweiterten Elternbeirat gehören Kornelia Siebenschuck, Christine Butzert und Christina Rimane. Wir wünschen eine gute Zusammenarbeit und ein segensreiches Wirken für unsere Kinderhauskinder.

## Informationen

Wir bedanken uns herzlich bei **Hartmut Werner**, der es möglich gemacht hat, dass wir nun auch schon aus der Kirche in Höchheim Gottesdienst per zoom gefeiert haben. Wir wollen uns nun auch bemühen, dass das aus der Kirche in Rothausen möglich sein wird.

Angesichts der Pandemie sind **Abendmahlsfeiern** schwierig. Gerne möchte ich darauf hinweisen, dass ich auch zu Ihnen nach Hause komme, um mit Ihnen ein Hausabendmahl zu feiern.

Wir freuen uns, **Herrn Lukas Rienecker als neuen Pfarrer in Römhild** begrüßen zu dürfen und wünschen ihm einen gesegneten Dienst.

## Termine, Bekanntmachungen..

Für unseren **Höchheimer Kindergartenbus**, eine gute Errungenschaft mit Tradition, **suchen wir interessierte Menschen, die sich vorstellen können, unser aktuelles Fahrerteam zu unterstützen.**

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an das Kinderhaus (Tel.: 366) oder den Busbeauftragten Herrn Pierre Klinge (Tel.: 09764/958299). Vielen Dank!

Dem Gemeindebrief liegen die Sammlungstüchchen und die Informationen zu **„Brot für die Welt“** bei. Wir dachten eigentlich, dass wir die Präparanden und Konfirmanden wieder bitten können, in ihren Straßen die Haussammlung zu übernehmen. Wie sich aber die Situation momentan gestaltet, bitten wir Sie, Ihre Tüchchen bis zum 2. Januar beim Gottesdienst in der Kirche oder in Rothausen bei Vertrauensfrau Ulla Uebelacker (Untere Dorfstraße 7), in Höchheim bei Vertrauensfrau Gerda Lipfert (Lindenhof Salem 5) und in Irmelshausen im Briefkasten des Pfarramtes abzugeben. Vielen Dank.

**Ja, wir haben Pläne, aber** eben nur Pläne und der Vorlauf von einem solchen Gemeindebrief bis zum Veranstaltungsdatum ist viel zu lang als dass wir uns darauf verlassen können, dass es so sein wird wie geplant.

Deshalb bitten wir Sie, auf den **neuen Gottesdienstanzeiger** zu achten, der demnächst herauskommen soll wie bei allen Veranstaltungen auf die aktuellen Bekanntmachungen auf der homepage, im facebook, auf whats-App, in der Presse und auf Plakaten zu achten.  
Wir bitten um Ihr Verständnis.

Ich grüße Sie, indem ich Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und einen behüteten Jahreswechsel wünsche. Möge Gott Sie begleiten!

Ihre Pfarrerin

*B. Hofmann-Landgraf*

B. Hofmann-Landgraf



### *Segen des Lichts*

*Seid alle gesegnet mit dem Licht der Weihnacht!*

*Wenn ihr im Dunkeln geht und euren Fuß an  
einen Stein stoßt,  
möge das Licht euch den Weg erleuchten!*

*Seid alle gesegnet mit dem Licht der Weihnacht!*

*Wenn ihr im Finstern lebt und die Orientierung  
verliert,  
möge das Licht euch die Richtung weisen!*

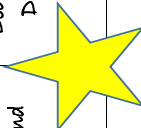
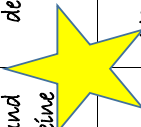
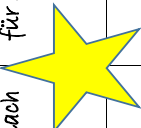
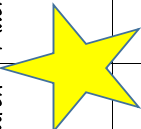
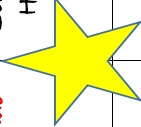
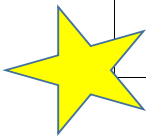
*Seid alle gesegnet mit dem Licht der Weihnacht!*

*Wenn ihr in eurem Mitmenschen  
das innere Licht anerkennt und ehrt,  
möge auch in euch das Licht der Hoffnung  
und des Glaubens leuchten!*

*Seid alle gesegnet mit dem Licht der Weihnacht!*



|    |  |    |  |                              |  |   |   |                                 |  |
|----|--|----|--|------------------------------|--|---|---|---------------------------------|--|
| 1  | Zünde Dir eine Kerze an und schau für ein paar Minuten die Flamme an | 8  | Gehe lächelnd durch den Tag  | 22                           | Mache heute was zum ersten Mal                     | 6   | Gehe eine Stunde spazieren                      | 9                               | Schalte heute Dein Handy für eine Stunde aus   |
| 10 | Gönn Dir etwas Sirbes und genieße es                                 | 20 | Öffne am Abend das Fenster, schau Dir den Nachthimmel an und atme tief durch | 5                            | Nehme Dir etwas aus der Natur mit nach Hause       | 14  | Schreibe 5 Dinge auf, für die Du dankbar bist   | 17                              | Schreibe 3 Dinge auf, die Dich heute erfreut haben   |
| 15 | Mache 1 Stunde lang etwas für Dich                                   | 2  | Höre Musik, die Dich glücklich macht   | Achtsamkeits-Adventskalender | 11   | Gehe oder fahre auf einem andern Weg nach Hause als gewöhnlich und entdecke die neue Umgebung | 21  | Sag einem Menschen etwas nettes |  |
| 7  | Setz Dich 10 Minuten entspannt hin und achte nur auf Deine Atmung    | 18 | Beschenke jemanden, der nicht damit rechnet                                  | 13                           | Nimm Dir eine Stunde Zeit zum Lesen                | 3   | Rufe einen guten Freund / eine gute Freundin an | 23                              | Mache das Fenster auf und schließe die Augen. Was hörst Du?                                |
| 12 | Schreibe einem Freund / einer Freundin eine Karte                    | 4  | Mache ein Foto von etwas, das Dich glücklich macht                           | 19                           | Nimm ein spannendes Bad bei Musik und Kerzenschein | 16  | Beobachte Vögel in Deiner Umwelt                | 24                              | Nimm Dir Zeit, eine Tasse Kaffee oder Tee in Ruhe zu trinken und den Geschmack zu genießen |



# Kinderhaus



Zum Herbstanfang machten wir uns auf den Weg um die Vorgänge in der Natur mit allen Sinnen zu erforschen.

## Herbstzeit ist Kastanienzeit

Unter diesem „Motto“ entdeckten die „Kastanienforscher“ aus der Krippengruppe viele Dinge rund um die Kastanie.

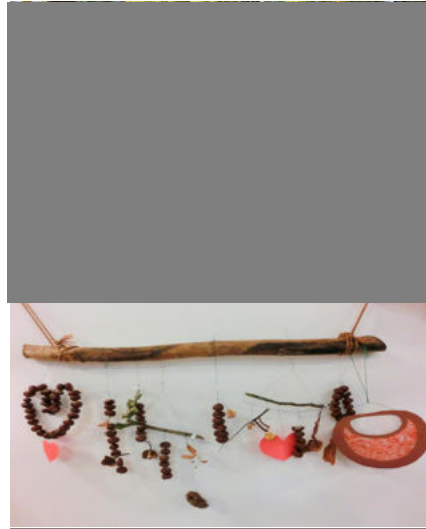
- Wie sieht ein Baum aus? • Wo und wie wächst die Kastanie? • Wie sieht die Hülle der Kastanie aus? • Wie sehen die Blätter aus? • Wir besuchen einen „kleinen“ und einen „großen“ Kastanienbaum. • Wem schmecken die Kastanien gut?

**Experiment:** Was passiert, wenn wir Kastanien in die Erde legen?

**Bastelspaß mit Kastanien:** Kastanienmobile, Kastanienherzen, ... Zum „St. Martinsfest“ ließen die Krippenkinder ihre „Kastanienlaternen“ leuchten.

Auch in der Kindergartengruppe beschäftigten wir uns mit Kastanien.

Wir zählten, verglichen Mengen und legten Formen und Buchstaben mit Kastanien.



**Hurra-wir feiern ein Oktoberfest – in der Krippe**

Auch die Kleinsten im Kinderhaus können ganz groß feiern. So hatten die Kleinsten viel Spaß bei zünftiger Musik zu tanzen und zu feiern. Viele haben sich extra mit ihrer Tracht ganz chic gemacht.

Auch ein kleiner Fest-Umzug im geschmückten Wagen durch HÖchheim durfte nicht fehlen. Zum Abschluss gabs eine zünftige Brotzeit, - weil feiern ja auch hungrig macht.

Für den Martinstag bastelten wir eifrig Laternen. Unsere „Großen“ wählten zwischen einer Apfel-laterne oder einer Glückspilzlaterne.

In der **Herbstbastelwerkstatt der Kindergartengruppe** entstanden viele **kleine Glückspilze**.



Es grüßt das Kinderhaus – Team





# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



## Der Weihnachtsbesuch

In einer stillen Nacht bei Bethlehem wacht ein kleiner Hirte von einem hellen Licht auf. Ein riesiger Stern steht über dem Land und scheint auf einen Stall.

Auch die Schafe und der Hund erwachen. Ein Engel erscheint:

«Fürchtet euch nicht! Ich verkünde eine große Freude für alle Menschen. Heute ist Christus, der Herr geboren!» Das will der kleine Hirte sehen! Als er das Baby in dem armen Stall findet, ist er erstaunt.

Aber alles ist so hell und freudig, Engel singen und das Kind strahlt. Der kleine Hirte ist froh, dass er in dieser Heiligen Nacht dabei sein kann.



## Schoko-Adventskranz

Forme aus 200 Gramm Marzipanrohmasse einen dicken Ring. Bedecke ihn mit geschmolzener Schoko-Kuvertüre. Lass ihn auf Backpapier abtropfen, aber nicht ganz trocknen. Drücke als Kerzen vier Waffelröllchen auf die weiche Schokolade. Jetzt ab in den Kühlschrank für 30 Minuten.

Danach trage Zuckerguss auf die Kerzen und stecke Mandeln als Flammen oben drauf.



## Grußkarte

Schneide aus Transparentpapier eine Tasse aus. Klebe sie – aber nur am äußeren und unteren Rand sowie am Henkel – auf eine schöne Karte. Lass alles gut trocknen. Nimm einen Teebeutel und ersetze das Schild durch einen selbst gebastelten Stern. Stecke den Teebeutel in die Tasse.



## Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)





Bildrechte: Evang. Pressedienst

## Neue Ratsvorsitzende der EKD

Am 10.11.2021 wurde die westfälische Präses **Annette Kurschus** zur Ratsvorsitzenden der Evang. Kirche Deutschlands gewählt. Sie folgt auf Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm, der dieses Amt von 2014 bis 2021 inne hatte.



## WELTGEBETSTAG der Frauen 4. März 2022:

**„Zukunftsplan: Hoffnung“**

lautet das Motto des Weltgebetstages 2022, den Frauen aus England, Wales und Nordirland vorbereiteten.

Ihre Gemeinde lädt Sie herzlich dazu ein!

(In Sulzdorf a.d.L.: WGT verschoben auf 11.03.2022!)

## Für welche Kinder?

Wir wollen Kindern in unseren Gemeinden wie in jedem Jahr zum Weihnachtsfest eine kleine Freude bereiten.

Deswegen sammeln die Kirchen wieder Kinderwünsche aus der Gemeinde (Altlandkreis Königshofen).

Wenn Sie selbst in der Situation sind, dass das Geld knapp ist, wenden Sie sich bitte an eines der Pfarrämter (Annahmeschluss ist der 4.12.). Selbstverständlich werden keine Namen auf den Wunschsternen weitergegeben. Es spielt keine Rolle, welcher Konfession Sie angehören.

## Wie kann ich helfen?

Sie können den Wunsch eines Kindes erfüllen und ein Geschenk besorgen. Die Kinderwünsche finden Sie ab dem 29.11. am Weihnachtsbaum jeweils in Mohren- und Stadt-Apotheke. Dort können die Geschenke bis zum 18.12. auch abgegeben werden.

Weitere  
Informationen  
bekommen Sie in  
der Mohren- oder  
Stadtapotheke  
oder in den  
Evang. und Kath.  
Pfarrämtern.



Aktion Kinderwünsche 2021

# Diakonie

## Bad Neustadt

... und so kommen wir in Kontakt

**Beratungsdienste** Marktplatz 11, 97616 Bad Neustadt

Öffnungszeiten: Mo - Do 9:00 - 12:00 Uhr

info@diakonie-nes.de

**\* Leitung Soziale Dienste**

Helmtrud Hartmann

09771 63 09 7- 0

**\* Verwaltung**

Tatjana Caspari

09771 63 09 7- 0

**\* Allgemeine Soziale Beratung**

Lothar Schulz

09771 63 09 7- 14

**\* Fachstelle für pflegende Angehörige**

Andrea Helm-Koch

09771 63 09 7- 13

**\* Schuldner- und Insolvenzberatung des Landkreises Rhön-Grabfeld**

Sandra Stamatakis

09771 63 09 7- 16

Sybilla Schmitt-Peter

09771 63 09 7- 17

**Sozialpsychiatrischer Dienst** Am Zollberg 2-4, 97616 Bad Neustadt

Renate Weigel-Groß

09771 9 77 44

**Diakoniestation Bad Neustadt** Am Zollberg 2-4, 97616 Bad Neustadt**\* Pflegedienstleitung:** Daniela Göllnitz

09771 99 19 96

**\* Verwaltung:** Melanie Ullrich

09771 99 19 96

**Diakoniestation Rhön** Heimegasse 8, 97645 Ostheim**\* Pflegedienstleitung:** Marion Sünneemann

09777 91 00 -0

**\* Verwaltung:** Andrea Simon

09777 91 00 -0

**Diakonie Tagespflege Rhön** Heimegasse 8, 97645 Ostheim**\* Pflegedienstleitung:** Jana Reichert

09777 91 00 -50

**\* Verwaltung:** Andrea Simon

09777 91 00 -50

**Diakoniestation Grabfeld** Milzgrundstraße 10, 97633 Aubstadt**\* Pflegedienstleitung:** Ilona Doser

09761 3 90 79

**\* Verwaltung:** Melanie Ullrich

09761 3 90 79



## Taufen

*„Wer da glaubt und  
getauft wird, der wird  
selig werden.“*

*(Markus 16,16)*

Aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen  
diese Daten hier nicht veröffentlicht werden,  
aber Gott kennt und sieht sie.



## Beerdigungen

*„Der Tod ist verschlungen  
in den Sieg.“*

*(1. Kor. 15,55)*

Luise Heerdegen, geb. Grötsch (91)  
Wolfgang Weiß (75)  
Ilse Bräuning, geb. Forster (81)  
Ferdinand Rittweger (80)  
Ludwig Köhler (87)



# Wir sind für Sie da:

## **AUBSTADT**

mit Gollmuthhausen  
und Rappershausen

PfarrerIn Julia Mucha / Pfarrer Florian Mucha

Telefon: 0 97 61 / 64 24

[www.badneustadt-evangelisch.de/aubstadt](http://www.badneustadt-evangelisch.de/aubstadt)

[julia.mucha@elkb.de](mailto:julia.mucha@elkb.de) / [florian.mucha@elkb.de](mailto:florian.mucha@elkb.de)

VR-Bank Rhön-Grabfeld eG IBAN: DE91 7906 9165 0008 9110 29

## **BAD KÖNIGSHOFEN**

PfarrerIn Martina Mertten / Pfarrer Lutz Mertten

Telefon: 0 97 61 / 63 05 / Fax: 0 97 61 / 32 31

[pfarramt.bad.koenigshofen@elkb.de](mailto:pfarramt.bad.koenigshofen@elkb.de)

[martina.mertten@elkb.de](mailto:martina.mertten@elkb.de) / [lutz.mertten@elkb.de](mailto:lutz.mertten@elkb.de)

[www.badkoenigshofen-evangelisch.de](http://www.badkoenigshofen-evangelisch.de)

VR-Bank Rhön-Grabfeld eG IBAN: DE16 7906 9165 0007 1422 26

PfA-Sekretärin Steffi Rückert

Büro: Di, Mi und Fr von 10 - 12 Uhr und Do von 16 - 18 Uhr

## **IRMELSHAUSEN**

mit Höchheim  
und Rothausen

PfarrerIn Beate Hofmann-Landgraf

Telefon: 0 97 64 / 2 75 / Fax: 0 97 64 / 7 05

[pfarramt.irmelshausen@elkb.de](mailto:pfarramt.irmelshausen@elkb.de)

[www.hoechheim-evangelisch.de](http://www.hoechheim-evangelisch.de)

VR-Bank Rhön-Grabfeld eG IBAN: DE80 7906 9165 0004 4195 45

## **SULZDORF a.d.L.**

mit Zimmerau

PfarrerIn Martina Mertten / Pfarrer Lutz Mertten

Telefon: 0 97 61 / 63 05 / Fax: 0 97 61 / 32 31

[martina.mertten@elkb.de](mailto:martina.mertten@elkb.de) / [lutz.mertten@elkb.de](mailto:lutz.mertten@elkb.de)

VR-Bank Rhön-Grabfeld eG IBAN: DE89 7906 9188 0000 2212 60

## **WALTERSHAUSEN**

mit Saal a.d.S.

Diakonin Cornelia Dennerlein

Telefon: 0 97 62 / 4 24 / Fax: 0 97 62 / 3 01 44 75

[pfarramt.waltershausen@elkb.de](mailto:pfarramt.waltershausen@elkb.de)

[www.waltershausen-saal-evangelisch.de](http://www.waltershausen-saal-evangelisch.de)

KGM Waltershausen: VR-Bank Rhön-Grabfeld eG

IBAN: DE13 7906 9165 0304 0153 39 (Waltersh.)

KGM Saal/S: Sparkasse Bad Neustadt/S.

IBAN: DE41 7935 3090 0000 3133 61 (Saal/S.)

## **Gemeinsames Pfarramtsbüro**

Bad Königshofen, Sudetenstr. 8

PfA-Sekretärin Helga Scheider

Büro: Mo - Do: von 10 bis 12 Uhr

Telefon: 0 97 61 / 65 60, Fax: 0 97 61 / 3 96 88 11

[pfarrbuero.grabfeld@elkb.de](mailto:pfarrbuero.grabfeld@elkb.de)

## **Telefonseelsorge**

0800 111 0 111 und 0800 111 0 222